

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei SPD

Praxisnahe Fortbildungen für Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Bereich berufliche Bildung

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele zusätzliche Schulstunden gibt es ab dem Schuljahr 2025/2026 für das Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung im Vergleich zum letzten Schuljahr (bitte aufgeschlüsselt nach allen Schularten)?
2. Welche Fortbildungsangebote gibt es bisher für Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen zum Thema praxisnahe Inhalte zur beruflichen Bildung?
3. Wie wird die Wirksamkeit dieser Fortbildungsangebote überprüft?
4. Wie viele Lehrkräfte von allgemeinbildenden Schulen haben in den vergangenen fünf Jahren an praxisnahen Fortbildungen zur beruflichen Bildung teilgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Schularten)?
5. Wie viele Lehrkräfte unterrichten aktuell an allgemeinbildenden Schulen das Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung in Baden-Württemberg (bitte aufgeschlüsselt nach Lehrkräften, die das Fach studiert haben und Lehrkräften, die das Fach fachfremd unterrichten sowie nach Schularten)?
6. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass Fortbildungen für Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen, die zum Thema berufliche Bildung angeboten werden, verstärkt praxisnahe Inhalte, insbesondere zu Ausbildungsberufen, vermitteln?
7. Welche weiteren Maßnahmen plant die Landesregierung, um praxisnahe Fortbildungsformate für Lehrkräfte flächendeckend im Land anzubieten?
8. Wie werden bei praxisnahen Fortbildungsangeboten Akteurinnen und Akteure aus der Wirtschaft, beispielsweise aus dem Handwerk oder aus Industrieunternehmen, eingebunden?
9. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass Lehrkräfte ausreichend über das Fortbildungsangebot informiert sind bzw. bleiben?
10. Plant die Landesregierung, für Lehrkräfte eine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen für das Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung?

10.10.2025

Dr. Fulst-Blei SPD

Begründung

Seit dem Schuljahr 2025/2026 wird in allen allgemeinbildenden Schularten das stundenmäßig erweiterte Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung unterrichtet. Insbesondere die Verankerung im Schulgesetz, dass auch an allgemeinbildenden Gymnasien verstärkt eine Berufsorientierung erfolgen soll, die explizit die duale Ausbildung miteinbezieht, lässt erwarten, dass eine erhöhte Nachfrage im Bereich Lehrkräftefortbildung zu diesen Themen bestehen müsste. Unabhängig davon stellen sich Fragen hierzu, beispielsweise in welchem Ausmaß solche Fortbildungen bislang in Anspruch genommen wurden und inwieweit hierbei Akteurinnen und Akteure aus der Wirtschaft, beispielsweise das Handwerk, einbezogen wurden und werden.